DOMICIL
Mitten im Leben

Schleemer Blatt

NEUES AUS DER KAPELLENSTRASSE

01 | 2019

Domicil – Seniorenpflegeheim Kapellenstraße GmbH
Oberschleems 16 | 22117 Hamburg
Tel.: 0 40 / 30 69 81 - 0 | Fax: 0 40 / 30 69 81 - 99
domicil-seniorenresidenzen.de | e-mail: info@domicil-kapellenstrasse.de

DOMICIL
Mitten im Leben

Domicil – Seniorenpflegeheim Kapellenstraße

Wir suchen Sie als:

Pflegefachkräfte (m/w/d)

Alten-/Krankenpflegehelfer (m/w/d)

Pflegehelfer (m/w/d)

Bewerben Sie sich jetzt online:

karriere.domicil-seniorenresidenzen.de
domicil-seniorenresidenzen.de

Domicil – Seniorenpflegeheim Kapellenstraße GmbH
Oberschleems 16 | 22117 Hamburg | Tel.: 0 40 / 30 69 81 - 0 | Fax: 0 40 / 30 69 81 - 99
domicil-seniorenresidenzen.de | e-mail: karriere@domicil-kapellenstrasse.de

Inhaltsverzeichnis

Hier ist dein Job! 2
Inhaltsverzeichnis 3
Herr Schwarz stellt sich vor 4–5
Vorstellung neuer Mitarbeiter 6–9

Rückblick **10–19**
Fasching 10–11
Wahl des Bewohnerbeirates 12–13
Impressionen 14
„Fisch auf jeden Tisch!“ 15
Klinik-Clowns 16–17
Musikalischer Vormittag mit Herrn Sivak 18–19

Unser Garten ist eine Oase 20–21
Pflegefachliches: Trinken im Sommer 22–23
Stilles Gedenken 24
Poetisches 25
Bei uns ist immer etwas los 26–27
Wochenplan 28–29
Die Rätselseite 30
Der Optiker kommt ins Haus 31
Ein Hörgeräteakustiker stellt sich vor 32
Veranstaltungsvorschau 33-34
Impressum/Kontakt 35
Wegbeschreibung 36

Herr Schwarz stellt sich vor

Liebe Bewohner, liebe Angehörige, liebe Leser,

ich darf mich Ihnen vorstellen als neuer Einrichtungsleiter des Domicil Seniorenpflegeheim Kapellenstraße. Seit 01.04.2019 hier als Pflegedienstleitung tätig, nahm ich die Möglichkeit wahr, Ihnen auch in der Position der Einrichtungsleitung ab 01.08.2019 dienen zu dürfen.

Erfahrung in der Branche sammelte ich über einen Zeitraum von nun 32 Jahren zunächst als Pflegehilfskraft, dann ausgebildet zum Altenpfleger und schließlich in der Leitungsebene. Ich komme aus Schleswig-Holstein und lebe seit 13 Jahren mit meiner Frau im wunderbar vielfältigen Billstedt.

Hier fand meine Familie eine tolerante und immer hilfsbereite Nachbarschaft, aus der sich viele Freundschaften entwickelten. Sie werden dies bestimmt kennen und als selbstverständlich ansehen, für mich und meine Familie war diese Erfahrung prägend, daher wohnen wir hier aus Überzeugung.

Herr Schwarz stellt sich vor

Unsere Tochter Laura zog es nach England, wo sie sowohl beruflich als auch privat ihr Glück fand. Mein Hund Bogie ist seit 11 Jahren unser treuer Begleiter und die Hundeliebhaber unter Ihnen wissen, welche Freude er uns bereitet. In meiner Freizeit betätige ich mich gern als passionierter Griller und versorge die hungrige Bekanntschaft beispielsweise zu Weihnachten mit allerlei Leckereien. Haben Sie schon mal Rippchen mit Zimt, Sternanis und Orangenaroma probiert?

Und was gibt es Neues in unserer Einrichtung? Viele neue Bewohnerinnen und Bewohner ziehen ein, und auch bei unserem Pflegepersonal werden Sie einige neue freundliche Gesichter bemerkt haben. Zudem werden wir ab August die ersten Auszubildenden beschäftigen und damit unseren Teil zur Sicherung der gesetzlichen Personalanforderungen beitragen.

Der Wohnbereich im Erdgeschoss kann, nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen, nun bald eröffnet werden und wird Menschen mit speziellem Pflegebedarf bei ausgeprägter Demenz ein umsorgtes und sicheres Umfeld bieten. Natürlich wird auch fachlich geschultes Personal dafür eingestellt. Sie bemerken, unser Haus füllt sich mit Leben. Wenn Sie Fragen hierzu haben, stehe ich Ihnen gern zur Verfügung!

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen unserer neuen Ausgabe des „Schleemer Blatt", für Anregungen hierzu sprechen Sie uns gerne an.

Vorstellung neuer Mitarbeiter

Liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte Ihnen das Team der Rezeption vom Domicil Kapellenstraße vorstellen und Ihnen einen kleinen Einblick in unseren Aufgabenbereich geben.

Unser Team besteht aus 4 Mitarbeitern – Frau Anita Sonnek – Frau Tansel Tükel – Herr Germann Gelmut und meiner Person.

Wir sind täglich von Montag bis Sonntag für Sie da und für unsere Bewohner, Angehörigen und Interessenten der erste Ansprechpartner.

Unsere Aufgaben sind sehr vielseitig, von Annahme und Weiterleitung aller Telefonate, der Bearbeitung der Post, das Vorbereiten und Pflegen aller Akten, bis hin zu Hausführungen und vieles mehr.

Unser Hauptaugenmerk liegt selbstverständlich bei unseren Bewohnern selbst. Das wichtigste für uns ist, dass sie sich zu jeder Zeit wohl in ihrem neuen Zuhause fühlen und sich nicht scheuen, mit einem Problem zu uns zu kommen. Egal ob sie etwas verloren Gegangenes vermissen, oder einfach bei den kleinen Sorgen im Alltag Hilfe benötigen.

Wir sind gerne für Sie da.

Für Geburtstage oder Familienfeiern organisieren wir gerne nach Absprache eine Kaffeetafel für sie.

Auch für Lob und Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr, kommen Sie gerne jederzeit auf uns zu.

Besuchen Sie uns doch einmal zum offenen Mittagstisch und lernen Sie uns und unsere Küche kennen. Wir freuen uns auf viele neue Begegnungen, vielleicht auch bald mit Ihnen?

Vorstellung neuer Mitarbeiter

Es grüßt Sie herzlichst
Anette Frers
von der Rezeption im Domicil Kapellenstraße

Vorstellung neuer Mitarbeiter

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Angehörige und Leser,

ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist Simone Czech, ich wurde 1965 in Thüringen geboren, wo ich bis 1995 auch gelebt und gearbeitet habe.

Seit 1995 lebe ich gemeinsam mit meinen 2 Kindern nun im schönen Norddeutschland und kann sagen, dies ist meine 2. Heimat geworden.

Seit 28 Jahren bin ich in der Pflege tätig und nach wie vor ist dieser Beruf für mich eine Berufung. Mir macht es sehr viel Freude mit Menschen und für Menschen da zu sein.

Seit dem 01.04.2019 arbeite ich nun im Domicil Kapellenstraße in Billstedt, als Überleitungsmanagerin/ Dokumentationsbeauftragte.

Meine Aufgabe ist es, den Bewohner/-innen bedarfsgerechte und den Pflegegraden entsprechende Pflege- und Betreuungsleistungen zukommen zu lassen. Dafür zu sorgen dass diese auch korrekt dokumentiert werden um diese transparent darzustellen. Ich begleite zukünftige Bewohner b.B. bereits vor Einzug in unsere Einrichtung, organisiere den Einzug in die Einrichtung mit und betreue dann diese Menschen sehr eng und unterstütze sie in der Eingewöhnungsphase.

Selbstverständlich stehe ich auch für Fragen, Anregungen und Vorschläge gerne zur Verfügung.

Mein Ziel: Ich möchte mit meinem Wissen und Können unsere Einrichtung zu einem schönen Zuhause für all unsere Bewohner gestalten. Zu einem Ort an dem gelacht und gefeiert wird und wo man das Leben spüren kann.

Vorstellung neuer Mitarbeiter

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Leser,

mein Name ist Uta Watzlawczik, ich wurde 1963 in Freital (Sachsen) geboren. Ich bin verheiratet habe zwei Kinder und fünf Enkelkinder. Nach einigen Jahren in Bayern lebe ich seit 2007 mit meinem Mann in Hamburg Langenhorn.

Seit mehr als 30 Jahren arbeite ich in der Pflege, und immer noch erfüllt mich die Arbeit für und mit den Seniorinnen und Senioren mit großer Freude. Seit dem 01.03.2019 arbeite ich nun im Domicil Kapellenstraße als Risikomanagerin. Sie werden sich sicherlich fragen, was macht eine Risikomanagerin.

Ich bin für die Bewohner/-innen da, die spezielle gesundheitliche Probleme haben. Gemeinsam mit ihnen wähle ich geeignete Maßnahmen aus, damit ihre Gesundheit wieder gefördert wird. Selbstverständlich stehe ich auch den Angehörigen für Fragen und Vorschläge zur Verfügung.

Mein Ziel: Den Bewohnerinnen und Bewohnern das Leben so zu gestalten, dass jeder Tag wieder besonders lebenswert ist und sie ihn mit einem Lächeln begrüßen können.

Ich bin sehr zufrieden, dass ich im Domicil Kapellenstraße arbeiten kann, da hier eine professionelle und zugleich fröhliche Atmosphäre herrscht. Denn mein Motto lautet: Lächeln wir das Leben an, so lächelt es wieder zurück. Mein Anliegen ist, dass hier im Domicil Billstedt Bewohner/-innen wie Mitarbeiter/-innen eine Gemeinschaft bilden, die Spaß am Leben hat.

Ein Rückblick auf unsere Faschingsfeier

Ende Februar freuten wir uns, bei der Faschingsfeier im Domicil Kapellenstraße, über die ausgelassene Stimmung an bunt geschmückten Tischen, die von Wolfgang Hübner und seiner Musik erzeugt wurde. Neben sehr schön verzierten Berlinern, freuten sich die anwesenden Herren über ihr Alsterwasser, wie die Damen über den Eierlikör und den Wein. Es wurde fröhlich gefeiert, gelacht, geklatscht, geschunkelt, gesungen und getanzt.

Und obwohl bei den Nordlichtern der Fasching nicht so hoch im Kurs steht, gab es zwei Clowns, eine Zigeunerin, eine Polizistin, einen Piraten, eine Prinzessin und eine Menge Hüte zu bestaunen.

Rückblick – Fasching

DIE ERSTE BEWOHNERBEIRATSWAHL
Unser Bewohnerbeirat

Unsere erste Bewohnerbeiratswahl fand am 27.02.2019 statt und wurde durch den Wahlausschuss unterstützt. Mit einer grandiosen Wahlbeteiligung von 65,12 % wurden drei Kandidaten gewählt.

An dieser Stelle wollen wir unsere Bewohner/-in noch einmal dazu aufrufen, die Sprechstunde des Beirates zu nutzen, um sich in Punkto Mitgestaltung des Hauses an den Beirat zu wenden.

Rückblick – Wahl des Bewohnerbeirates

Herr Persson ist unser Beiratsvorsitzender. Er freut sich auf seine Amtszeit und nimmt seine Verantwortung sehr ernst. Er wohnt in der zweiten Etage unseres Hauses.

Frau Haase wohnt in der ersten Etage und freut sich über das ihr von den Bewohnern entgegengebrachte Vertrauen.

Herr Hänsch ist ein Angehöriger. Er ist täglich bei uns im Haus zu Besuch, kennt viele Bewohner/-innen und freut sich sehr unseren Bewohnerbeirat mit Rat und Tat unterstützen zu dürfen. Auch er bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

An jedem Dienstag zwischen 14:00 und 15:00 Uhr, warten diese Mitglieder des Beirates im Tagesraum „HAFEN" in der zweiten Etage auf Sie.

Wir bitten darum diese Stunde unter folgendem Motto zu verstehen:
Anregungen, Anliegen und Ideen

Impressionen

Zu dritt auf dem Balkon.

Lachen...

Quasi im Garten.

Winke, winke.

Darf es noch ein Stückchen mehr sein?

Männersache!

Gemütlich im Garten.

Prost!

Wie der Sommer duftet...

Sich recken und strecken.

Wenn der Frühling kommt...

Rückblick – „Fisch auf jeden Tisch!"

Fisch auf jeden Tisch!

Im März lud der Küchenchef, Herr Kempke, uns Nordlichter zu einem Nachmittag mit vielen Sorten Fisch ein. Dazu wurden kleine, selbst gebackene Brötchen gereicht. Auf dem Buffet im Festsaal waren Lachs, geräucherte Makrele, Matjes, Shrimps Salat,

Seelachsschnitzel und Bismarckheringe auf herrlich angerichteten Platten zu finden. Die Tische waren mit Muscheln, Netzen, „dem Meer" und natürlich mit selbst gebastelten Fischen dekoriert und eingedeckt. Unseren Bewohnern hat es sehr gut gefallen aber vor allen Dingen sehr gut geschmeckt. Ein herzliches Dankeschön an unsere Küche!

Die Klinik-Clowns …
…besuchen uns jeden 1. und 3. Dienstag im Monat.

Sie besuchen sowohl unsere bettlägerigen
als auch Bewohner, die nicht so gern an den
Gruppenveranstaltungen teilnehmen.
Die Clowns animieren die Bewohner zu kleineren
Aktivitäten und auch Gesprächen.

Gemeinsam wird dann musiziert, gesungen, getanzt und natürlich viel gelacht. Die Bewohner freuen sich riesig auf diese Termine und genießen diese Zeiten offensichtlich. Die Freude über diese Besuche hält manchmal Tage lang an.

Foto: © klinik clowns

Rückblick – Klinik-Clowns

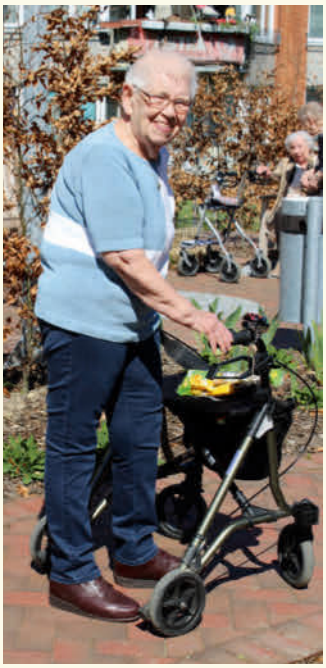
Rückblick - Musikalischer Vormittag...

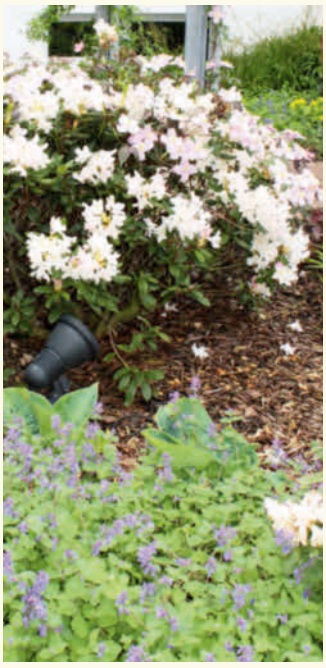
Juraj Sivak

Herr Juraj Sivak ist Pianist und regelmäßig bei uns zu Besuch. So war er auch in diesem Jahr schon mehrfach im Seniorenpflegeheim-Kapellenstraße zu Gast. Wenn kein Piano in der Einrichtung vorhanden ist, bringt er sein Keyboard mit. Der Umgang mit älteren Menschen scheint ihm nicht nur leicht zu fallen, sondern richtig Freude zu bereiten. Er spielt für die Senioren Schlager, Evergreens, Klassik, Boogie-Woogie, Chansons und lädt zum Mitsingen, -schunkeln, -klatschen und auch zum Tanzen ein. Herr Sivak hat zu den Interpreten, Komponisten und häufig auch zur Entstehung der Stücke etwas zu sagen. Er strahlt Ruhe und Geduld aus und beim Spielen sieht man ihm die Freude an. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die tolle Zusammenarbeit und freuen uns schon auf den nächsten Termin.

Darf ich bitten?

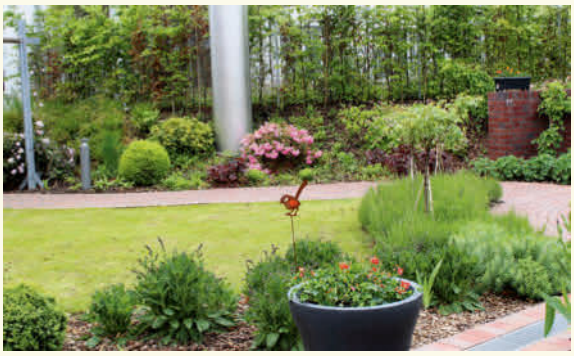
Unser Garten ist eine Oase





Unser Garten ist eine Oase

Wie der Sommer duftet...



Pflegefachliches: Trinken im Sommer

Wasser – das Lebenselixier des Körpers

- gerade im Sommer sollten wir viel davon trinken!

Liebe Bewohner, liebe Mitarbeiter, liebe Leserinnen und Leser!

In der warmen Jahreszeit liegt uns besonders viel daran, Ihnen einiges über das Trinken und den Wasserhaushalt unseres Körpers zu erzählen.

Normalerweise besteht unser Körper zu etwa 50 bis 60 % aus Wasser. Dieses Wasser ist unterschiedlich verteilt. Ein Teil befindet sich innerhalb der Körperzellen und der andere außerhalb. Jenseits des 60. Lebensjahres sinkt das Gesamtkörperwasser um ca. fünf Prozent. Wasseraufnahme und Wasserausscheidung werden durch ein Hormon (ADH = antidiuretisches Hormon) und das Durstgefühl geregelt. Wenn wir Wasser trinken, wird dieses im Dünndarmbereich aufgenommen, in der Leber gespeichert und dann der Niere zugeführt. Die Niere reguliert mit Hilfe des Hormons ADH, wie viel Wasser wieder ausgeschieden werden soll und wie viel im Körper verbleibt. Bei Flüssigkeitsmangel steigt der osmotische Druck im Blut. Das bedeutet, dass die Konzentration der Blutkörperchen im Blut sich im Verhältnis zur Flüssigkeitskonzentration erhöht hat. Das Blut ist sozusagen dicker und der Blutdruck sinkt. Dies ist ein Signal für das Hormon ADH den Nieren zu sagen, sie sollen mehr Wasser zurückhalten und weniger Wasser ausscheiden. Gleichzeitig wird durch die Vermittlung von Durst die Aufnahme von Flüssigkeit verlangt. Jetzt ist der Wasserhaushalt wieder auf dem Sollstand.
Unter gesunden Bedingungen, wenn ein Mensch ausreichend trinkt, kann auch im Alter der Wasser- und Elektrolythaushalt voll funktionsfähig bleiben.

Allerdings: Mit zunehmendem Alter kann bei Störungen die Funktionsfähigkeit der Nieren sinken. Das Durstgefühl ist ebenso verringert.
Auch bei zu geringer Flüssigkeitsaufnahme scheiden die Nieren älterer Menschen größere Mengen Wasser aus. Diese Veränderungen greifen direkt in die Regulationsmechanismen des Wasserhaushaltes ein. Alte Menschen haben weniger Durst, deshalb bemerken sie den Flüssigkeitsmangel oft gar nicht. Schon geringe Flüssigkeitsverluste können zu starken gesundheitlichen Problemen führen. Das Missverhältnis zwischen Aufnahme und Verlust von Wasser hat Auswirkungen auf das Herz, auf die Großhirnfunktion, auf die Körpertemperatur.

Pflegefachliches: Trinken im Sommer

Der Volumenmangel erhöht zum Beispiel die Gefahr der Immobilität, die Sturzgefahr und die Gefahr, dass Decubitalgeschwüre entstehen.

Der tägliche Bedarf an Flüssigkeit liegt bei durchschnittlich 2 Litern pro Tag, wobei man Kaffee oder schwarzen Tee auch mitzählen kann, wenn er in Maßen getrunken wird. Der tägliche Flüssigkeitsbedarf steigt bei körperlicher Anstrengung und Schwitzen.
Durch das nachlassende Durstgefühl im Alter wird meistens einfach „vergessen", ausreichend zu trinken.

Um eine Unterversorgung zu vermeiden, helfen ein paar kleine Tricks:

- direkt nach dem Aufstehen ein Glas Wasser trinken
- Während des Frühstücks zum Kaffee ein Glas Wasser oder Saft trinken
- Vor, zum und nach dem Essen je ein Glas Wasser oder Saft trinken
- hilfreich ist es, immer ausreichend Flüssigkeit in Reichweite bereitstehen zu haben
- Soßen, Kaltschalen, Eis, Suppen liefern zusätzlich Flüssigkeit, auch Gurke, Tomate, Pfirsiche, Erdbeeren und Melonen sind wasserhaltige Speisen

Bei uns im Domicil können wir Ihnen natürlich helfen, einen Flüssigkeitsmangel zu verhindern. Die Pflegekräfte sind immer darauf bedacht, Ihnen ausreichend zu Trinken anzubieten und Sie auf die Trinkmenge aufmerksam zu machen. Es stehen Ihnen immer verschiedene Getränkesorten zur Verfügung (Obst- und Gemüsesäfte, Mineralwasser mit und ohne Kohlensäure und verschiedene Teesorten).

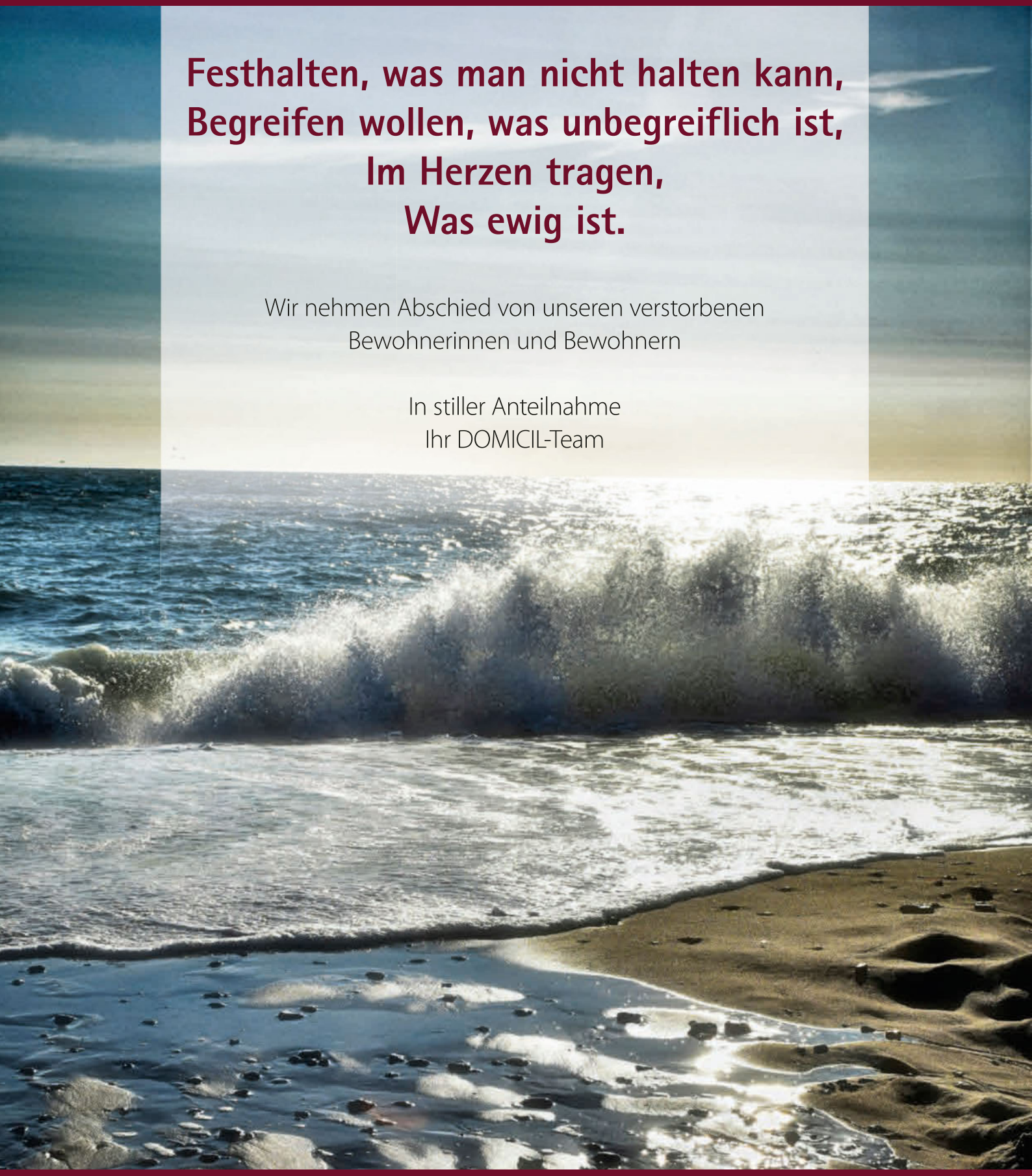
Haben Sie besondere Getränkewünsche, ist es uns immer möglich, in Absprache mit der Küche, diese bereit zu stellen.

Getränke stehen in unseren Sitzecken, im Saal, Garten, kleinen Salon, Foyer und in den Tagesräumen bereit. Es gibt dort auch einen Saftautomaten. Sie können sich jederzeit bedienen.

Genießen Sie den Sommer! Aber bitte: Das Trinken nicht vergessen.

Ihr Pflegeteam

Stilles Gedenken



Festhalten, was man nicht halten kann,
Begreifen wollen, was unbegreiflich ist,
Im Herzen tragen,
Was ewig ist.

Wir nehmen Abschied von unseren verstorbenen
Bewohnerinnen und Bewohnern

In stiller Anteilnahme
Ihr DOMICIL-Team

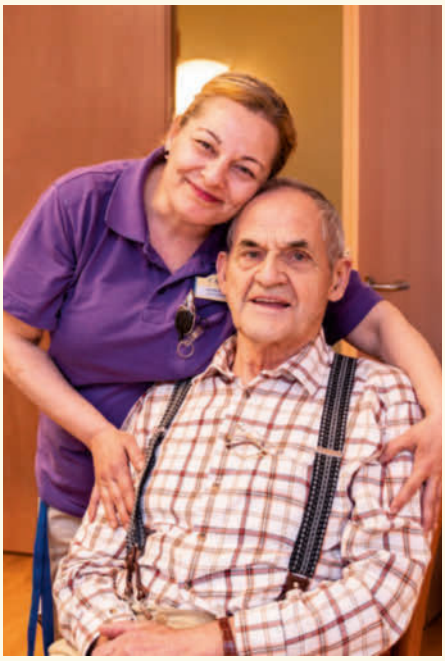
Du bist, als ob du...

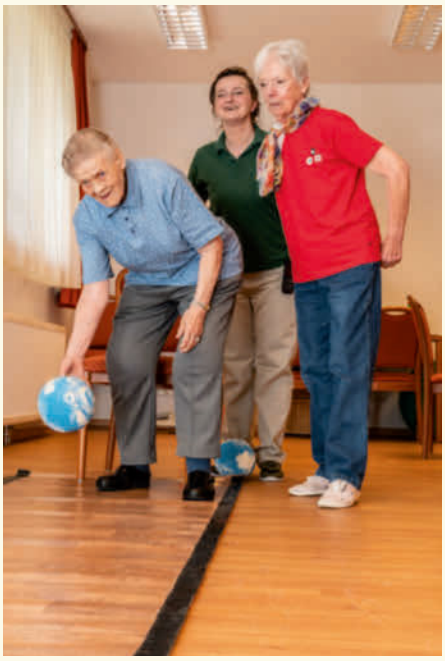
Du bist, als ob du segnen müßtest
wen die Madonnen längst vergaßen;
und oft, im Sommer, wenn du wüßtest:
da kamst du von den Abendstraßen
so klar, als ob du Kinder küßtest,
die traurig wo am Saume saßen.

Und jeder Rhythmus, der verschwiegen
aus stillen Wiesen aufgestiegen,
schien innig sich dir anzuschmiegen,
bis alles Winken, alles Wiegen
nur in dir war und nirgends mehr.
Und mir geschah: die Welt verginge -
und das Vermächtnis aller Dinge,
ihr letztes Lied, bringst du mir her

- Rainer Maria Rilke -

Bei uns ist immer etwas los





Bei uns ist immer etwas los

Montag

10:00 Uhr **Gymnastik**
15:30 Uhr **Stadt-Land-Fluss**

Dienstag

ab 9:00 Uhr Begleitung zum **Friseur**

10:00 Uhr **Spielgruppe** im Kreativraum

14.00-15.00 Uhr **Sprechstunde des Bewohnerbeirates** im Tagesraum WB 2

15:30 Uhr **Singen** im Tagesraum WB 2

Mittwoch

10:00 Uhr **Gymnastik** im Festsaal

10:00 Uhr **Sprichwortraten** im Tagesraum WB 1

15.00 Uhr **Kaffee-Klatsch** im Tagesraum WB 1/2

15.30 Uhr **Feste, Feiern oder musikalische Veranstaltungen** im Festsaal

Donnerstag

10:00 Uhr **Wellness**
im Kreativraum

10:00 Uhr **Weißt du noch?**
im Tagesraum WB 2

14:00 Uhr **Küchen-Klön-Schnack**

14.30 Uhr **Aufenthalt im Garten oder Kaffeeklatsch**
im Tagesraum WB 1/2

15:30 Uhr **Herrenrunde**
im Kreativraum

Freitag

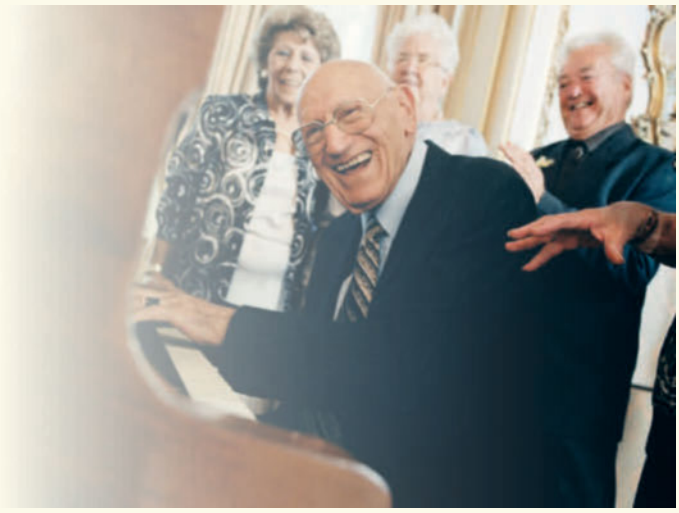
10:00 Uhr **Gedächtnistraining**
im Tagesraum WB 1

14.00-15.30 Uhr **Einkaufswagen**
im Foyer

15:00 Uhr **Kaffee-Klatsch**
im Kreativraum

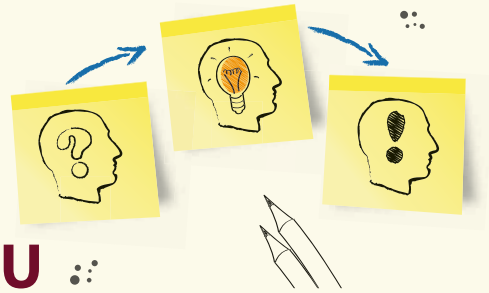
Samstag

10:00 Uhr **Bingo**
im Kreativraum



Sonntag

10:00 Uhr **Quiz/Kegeln**
im Festsaal



SUDOKU

Die Aufgabe besteht darin, die leeren Felder des Rätsels so zu füllen, dass in jeder der je sechs Zeilen, Spalten und Blöcke jede Ziffer von 1 bis 6 nur einmal auftritt.

LEICHT

	5	3	1	6	
	2				4
1			3		5
2		5			
3				5	
	4	6	2	1	

BUCHSTABENSALAT

Zu findende Begriffe:

ADDITITON, BEBOP, FALLREEP, GABUN, HEHLER, KOBOLD, NELKE, OUTPUT, RUHEGELD, SCHWERT, STORCH, TERMIN, UBIER

Die übrig gebliebenen Buchstaben ergeben ein toskanisches Sprichwort.

E	I	N	S	L	H	E	B	E	N
D	I	G	E	C	E	R	E	F	S
E	L	G	R	I	H	L	T	A	A
M	E	O	H	R	L	W	A	L	D
L	T	R	U	H	E	G	E	L	D
S	N	U	S	T	R	A	O	R	I
E	B	E	B	O	P	B	I	E	T
N	T	O	L	I	O	U	T	E	I
E	R	D	O	K	E	N	T	P	O
K	T	O	R	T	E	R	M	I	N

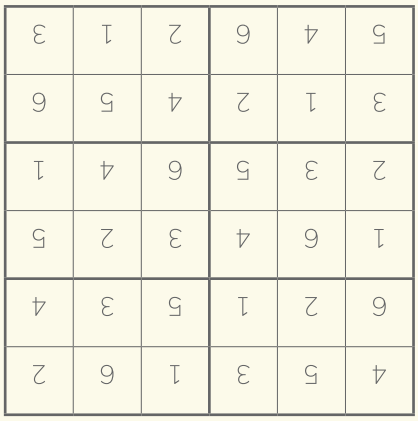
LÖSUNGEN

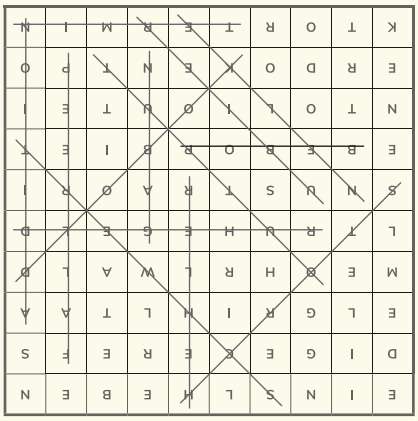
Das toskanische Sprichwort lautet:

_____

_____

_____





Der Optiker kommt ins Haus

Frau Annika Berling ist Augenoptikermeisterin, hat sich auf die Betreuung von Senioren spezialisiert und kommt Sie nach Terminabsprache in unserem Haus besuchen. Sie bringt alles mit, was für einen Sehtest und eine optimale Beratung notwendig ist und stimmt ihre neuen Brillengläser genau auf ihre neue Umgebung ab. Und wenn Sie ein neues Brillengestell benötigen - kein Problem. Außerdem werden Sie beraten bei krankhaften Veränderungen des Auges, bei der Anschaffung von vergrößernden Sehhilfen, Lupenbrillen und Fernsehlesegeräten, bei der optischen und anatomischen Anpassung einer Brille. Frau Berling arbeitet für den Optiker Krause. Wenn Sie einen Termin bei ihr wünschen, melden Sie sich bitte bei der verantwortlichen Pflegefachkraft auf Ihrem Wohnbereich.

OTON DIE HÖRAKUSTIKER IM DOMICIL – SENIORENPFLEGEHEIM KAPELLENSTRASSE

Seit Herbst 2017 beraten OTON Die Hörakustiker im Fachgeschäftin Billstedt Kunden zu allen Themen rund ums Hören und Verstehen.

Aber nicht nur im eigenen Fachgeschäft sind Anne Sögding (Inhaberin & Hörakustiker-Meisterin) und ihr Team aktiv:

Jeden 1. Mittwoch im Monat fahren OTON Teammitglieder in das Domicil – Seniorenpflegeheim in die Kapellenstraße, um dort das breite Leistungsspektrum vor Ort anzubieten.

Zu den Leistungen, die die Bewohner in Anspruch nehmen können, zählen u. a. die Reinigung der Hörsysteme und Ohrpassstücke, der Austausch von defekten Teilen und die Abdrucknahme für Ohrpassstücke. Dank des Hausbesuchsaudiometers können auch Hörtests direkt vor Ort angeboten werden. Zusätzlich kümmert sich OTON in Koordination mit dem Hauspersonal um die Abstimmung von Terminen mit dem HNO-Arzt.

Ein toller Rund-Um-Service für Sie!

Unsere Leistungen im Domicil im Überblick:

- ✓ Beratung
- ✓ Hörtest vor Ort
- ✓ Hörgeräteanpassungen / Funktionskontrolle
- ✓ Reinigung der Geräte und Ohrpassstücke
- ✓ Austausch von defekten Teilen
- ✓ Verkauf von Batterien, Reinigungs- und Trockenmitteln, Zubehör
- ✓ Abdrucknahme für Ohrpassstücke
- ✓ Koordination mit dem Hauspersonal (z. B. Abstimmung von Terminen direkt beim HNO)

Das sind die Termine für dieses Jahr

07.08.2019 I 04.09.2019 I 02.10.2019 I 06.11.2019
04.12.2019 - jeweils von 10–12 Uhr

Für Sie vor Ort:
Janina Dittner (Hörberaterin)

OTON Die Hörakustiker Billstedt
– Inh. Anne Sögding
Möllner Landstraße 24, 22111 Hamburg
Tel. 040 - 531 031 68

Öffnungszeiten
Mo–Fr 09:00–18:00
Samstag nach Vereinbarung

oton DIE HÖRAKUSTIKER ... klingt einfach gut

August

01.08.2019	14:00 Uhr	**Küchen-Klön-Schnack**
06.08.2019 + 20.08.2019	14:30 Uhr	**Besuch der Klinik-Clowns**
08.08.2019	15:30 Uhr	**Herrenrunde**
14.08.2019	15:00 Uhr	**Geburtstagskaffee**
15.08.2019	15:30 Uhr	**Herrenrunde**
28.08.2019	15:30 Uhr	**Musikalischer Nachmittag**
29.08.2019	15:00 Uhr	**Schuhverkauf**

September

03.09.2019+ 17.09.2019	14:30 Uhr	**Besuch der Klinik-Clowns**
05.09.2019	14:00 Uhr	**Küchen-Klön-Schnack**
11.09.2019	15:00 Uhr	**Weinfest**
12.09.2019	15:30 Uhr	**Herrenrunde**
18.09.2019	15:30 Uhr	**Märchentante**
19.09.2019	15:30 Uhr	**Herrenrunde**
25.09.2019	15.30 Uhr	**Musikalischer Nachmittag**
26.09.2019	15.30 Uhr	**Herrenrunde**

Oktober

01.10.2019 + 15.10.2019	14:30 Uhr	**Besuch der Klinik-Clowns**
03.10.2019	10:00 Uhr	**Musik mit Herz –** Singen mit Herrn Schrembs
03.10.2019	14:00 Uhr	**Küchen-Klön-Schnack**
16.10.2019	15:00 Uhr	**Geburtstagskaffee**
23.10.2019	15:00 Uhr	**Oktoberfest**
30.10.2019	15:00 Uhr	**Musikalischer Nachmittag**

November

05.11.2019 + 19.11.2019	14:30 Uhr	**Besuch der Klinik-Clowns**
07.11.2019	14:00 Uhr	**Küchen-Klön-Schnack**
13.11.2019	15:00 Uhr	**Musik-Café**
14.11.2019	15:30 Uhr	**Herrenrunde**
18.11.2019	15:00 Uhr	**Modenschau und Verkauf**
21.11.2019	15:00 Uhr	**Feier zum zweijährigen Bestehen**
27.11.2019	15.30 Uhr	**Musikalischer Nachmittag**
28.11.2019	15.30 Uhr	**Herrenrunde**
30.11.2019		**Weihnachtsbasar**

Domicil – Seniorenpflegeheim Kapellenstraße GmbH

Oberschleems 16
22117 Hamburg-Billstedt

Tel.: 0 40 / 30 69 81 - 0 | Fax: 0 40 / 30 69 81 - 99
E-Mail: info@domicil-kapellenstrasse.de
Internet: domicil-seniorenresidenzen.de

Impressum

Schleemer Blatt
Ausgabe 01 | 2019,
Juni-September

Herausgeber:
Domicil – Seniorenpflegeheim Kapellenstraße GmbH
Oberschleems 16 | 22117 Hamburg-Billstedt
Tel.: 0 40 / 30 69 81 - 0
Fax: 0 40 / 30 69 81 - 99

Redaktion:
Frau Wienholz und Petra Gerecke

Erscheinungsweise: Vierteljährlich
Auflage: 400 Exemplare

Nachdruck – auch auszugsweise – sowie die Herstellung von fotografischen Vervielfältigungen sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers und unter genauer Quellenangabe gestattet.

Druck & Layout:
Hanse Reprozentrum GmbH
Griegstraße 75 | Haus 24c
22763 Hamburg

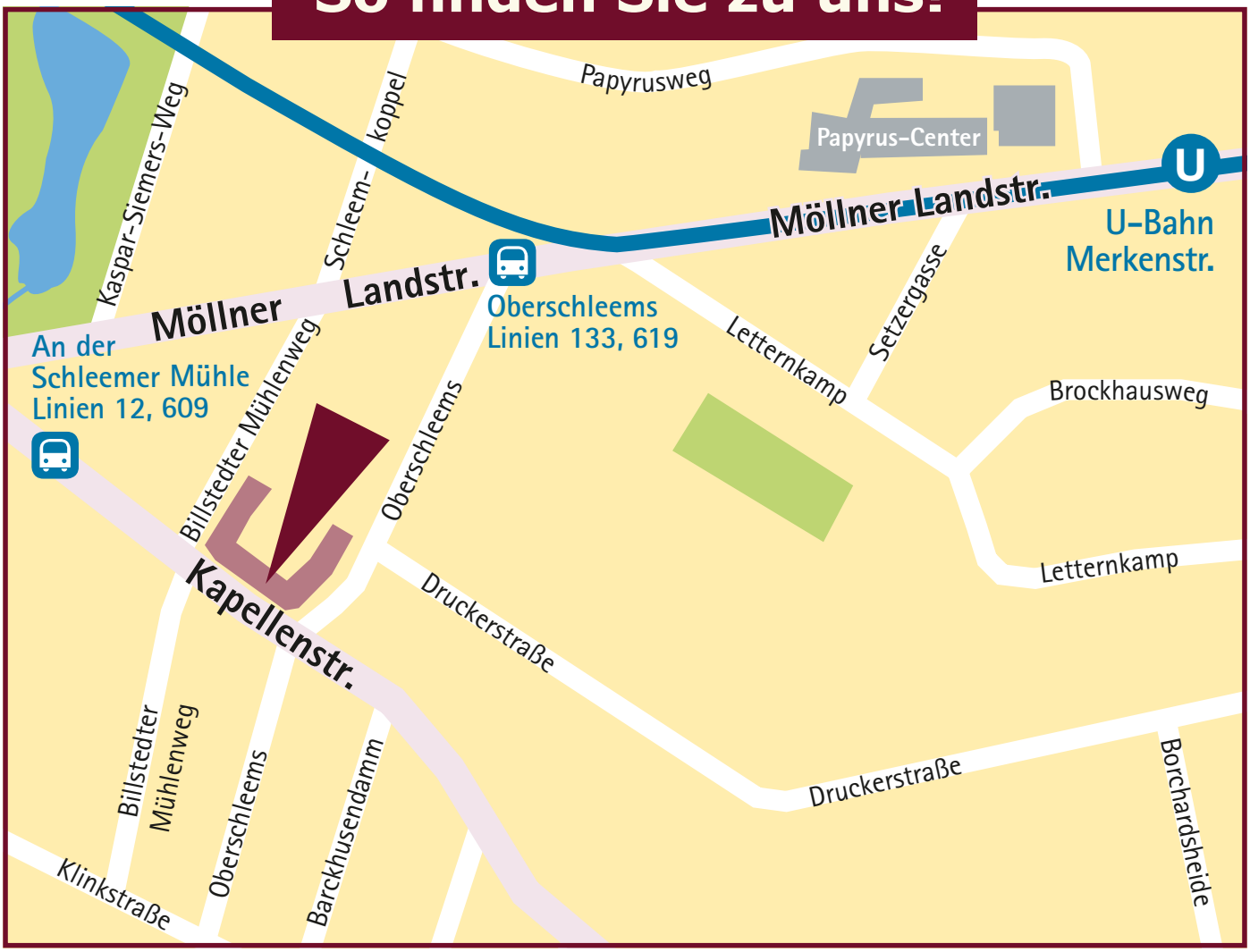
Copyrighthinweis:
Quellennachweise Bilder © stock.adobe.com

DOMICIL
Mitten im Leben

Domicil – Seniorenpflegeheim Kapellenstraße GmbH

Selbstbestimmt leben. Professionell betreut werden.

So finden Sie zu uns!



DOMICIL – hier bin ich Zuhause

Domicil – Seniorenpflegeheim Kapellenstraße GmbH
Oberschleems 16 | 22117 Hamburg
Tel.: 0 40 / 30 69 81 - 0 | Fax: 0 40 / 30 69 81 - 99
domicil-seniorenresidenzen.de | e-mail: info@domicil-kapellenstrasse.de